



KONTAKTE

Gemeindebrief für die Kirchengemeinden Retzen & Bergkirchen



Erntedankfest

Reformationsgottesdienst in Retzen

Krippenspiele & Konzerte

Das geht uns alle an	
Andacht	3-4
Lass dein Licht leuchten	5
Neuland Tag am 7. Mai 2022 in Lemgo	6
Umweltgruppe Retzen	7
Aus der Retzer Kirchengemeinde	
Sie sind herzlich eingeladen	8
Konfi-Zeit Aus dem Retzer Kirchenbuch	9
Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag	10
Rückblicke auf den Sommer	11-13
Besonderes im Herbst	14-15
Neu: Einladung zum Frühstückskreis	15
13. Offener Advent in Retzen	16
Krippenspiel 2022	17
Vorschau für den Sommer 2023	18
Neues aus der KiTa	18-19
GemeinsamKirche	
3. Konfi-Workshop in Retzen KonfiZeit 2022 - 24	20-21
Kinderseite	22
Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen	
Sie sind herzlich eingeladen	23
Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag	24
Aus dem Kirchenbuch Neues vom Kirchenvorstand	25
Niemals geht man so ganz	26-27
Konfirmation 2022 Vorstellung des Krippenspiels	28
Gelungener Gemeindeausflug	29
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	30-32
Neues aus Nepal	33
Gottesdienste	34-36
Anschriften & Adressen	38-39



Liebe Leserinnen und Leser,

gibt es weise Worte, die Sie im Leben begleiten, die Sie sich immer wieder in Erinnerung rufen, vielleicht den Kindern oder Enkeln weiter gegeben haben? Mich begleitet seit vielen Jahren dieses Gebet als Karte auf meinem Schreibtisch.

"Herr, schenke mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern

kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine von dem anderen zu unterscheiden!" Erstaunlicherweise passt dieses Gebet in vielen Situationen im Leben. Es hilft mir immer wieder, Klarheit zu gewinnen, von außen einen Blick auf die Dinge zu werfen, mich

zu fragen, was gerade dran ist, was ich brauche: Gelassenheit oder Mut. Manchmal brauche ich Gelassenheit. Oft versuche ich, durch immer mehr desselben etwas zu erreichen. Doch mehr Gespräche oder Diskussionen führen selten zum Erfolg. Ich strenge mich vergeblich an.

Gelassenheit bedeutet, Dinge zu las-

sen, in Ruhe zu lassen oder auch los zu lassen. Wenn ich gelassen bin, akzeptiere ich, dass mein Leben, mein Arbeiten, meine Verantwortung Grenzen hat, heilsam begrenzt wird, so dass ich mich nicht überfordere. Manchmal braucht es aber auch Mut. Mut, neue Ideen umzusetzen.



auszuprobieren, etwas Neues zu wagen. Mut, aufstehen, neu anzufangen, mich zu engagieren. Dem "da kann ich ja sowieso nichts tun"-mutig entgegen zu treten. Sonst wächst das Konfliktpotential in Beziehungen, werden die sozialen Ungleichheiten und wirtschaftlichen Ungerechtigkeiten noch größer, hinterlassen wir kommenden Generationen weitere Probleme mit dem Klimawandel.

Die dritte Bitte ist die Bitte um Weisheit. Die Weisheit, zu erkennen, wo es weise ist, sich die Kräfte einzuteilen, Grenzen wahrzunehmen, gelassen zu sein. Die Weisheit zu erkennen, wo es weise ist, mutig zu sein oder zu werden, etwas in die Hand zu nehmen, Verantwortung zu wagen, bereit zu sein, auch Fehler zu machen oder mit Ideen zu scheitern.

Lebens-und Glaubensweisheiten finde ich auch in der Bibel. In der Auseinandersetzung mit der griechischen Kultur und Philosophie fangen jüdische Theologen und Theologinnen an zu fragen: Was ist weise? Wo kommt die Weisheit her? So entstehen die biblischen Weisheitsbücher des Kohelet (Predigers Salomo) oder das Buch der Sprüche. Um 190.v. Chr. schreibt in Jerusalem der Gelehrte Jesus ben Sirach seine Gedanken zur Weisheit

auf. Sein Interesse besteht darin, den spirituellen und religiösen Erfahrungsschatz Israels neu zu bekräftigen. Die Weisheit kommt von Gott. Sie ist ein Geschöpf Gottes. Im Buch der Sprüche. Kap. 8, steht die Weisheit am Wege, an der Kreuzung der Straßen und in den Toren der Stadt und verkündet ihre Worte. Sie gilt als Gottes Liebling. als Sophia, die Gottes Weisheit vermittelt. Für Jesus ben Sirach gehören Lebensweisheit und Gottesliebe zusammen. "Bei allen Menschen findet sie sich, je nachdem wie viel ihnen gegeben wurde, besonders hat Gott sie denen verliehen, die Gott lieben." Gott hat die Weisheit geschaffen und sie über alle Menschen ausgegossen. "Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit" übersetzt Martin Luther. Gott lieben zeigt sich darin, in Gottes Wort gute Worte zu finden für das Leben. Wie ein liebender Mensch immer wieder neu erkennen, was trägt und hält, was gute Wege sind, worin ich weise werden kann

Gerade mit Blick auf das, was in diesem Herbst und Winter auf mich zukommt, kann es notwendig sein, inne zu halten, der Weisheit Gottes nachzugehen und sie zu suchen.

Claudia Schreiber



Lass dein Licht leuchten

Einladung zur Präsentation unseres Buches auf dem Jahresfest der EV. Frauen in Lippe



Endlich ist es soweit. Nach zweieinhalb Jahren gemeinsamen kreativen Schreibens nimmt das Buch "Wortschöpfungen.

Poetisches und Besinnliches von Frauen für Frauen" Form an.
Hundert Frauen haben sich für das Schreiben in verschiedensten Workshops begeistern lassen. Beiträge von ca. 50 Frauen finden Aufnahme im Buch.
Sie möchten wir besonders herzlich begrüßen und einige Kostproben genießen.

Die Sängerin Ulrike Wahren wird das Fest musikalisch gestalten. Susanne Schüring-Pook wird uns die junge Poetin Amanda Gormand vorstellen. Viele werden das Bild in Erinnerung haben, wie sie bei der Einführung des amerikanischen Präsidenten in ihrem gelben Mantel den Mut zur Freiheit verdichtet.

Unsere Worte und Lieder sollen leuchten. Sie tun es von innen heraus.

Wir freuen uns auf ein wunderbares Fest am Mittwoch, dem 21. September 2022 im Kurtheater Horn-Bad Meinberg,Parkstr.10 von 15:30 - 17:45 Uhr

Herzlich Willkommen, Ihre Brigitte Fenner und das Team

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird bis zum 16. September gebeten unter bildung@lippische-landeskirche.de oder Tel.:05231/976-742





Neuland Tag am 7. Mai 2022 in Lemgo



Alle dreizehn Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche haben sich am 7. Mai 2022 der Öffentlichkeit präsentiert. Die **Gemeinsamkirche** hatte dabei in der Kirche einen großen Stand, an dem sie sich präsentierte und die Möglichkeit zur Diskussion bestand. Als **Familienkirche** sind wir im Atrium mit den Anwesenden zum neuen Lied "Schaut hin" in Bewegung gekommen, so

wie bei unserem Aktionsnachmittag im September. Dieses Mal aber mit Live-Musik und in Kooperation mit Moritz Reuter und dem Pop-Chor aus Bad Meinberg. Das hat viel Spaß gemacht und einen guten Eindruck der Familienkirche vermittelt.





Wald erleben
Am Samstag,
15. Oktober 2022
laden wir Familien
von 10:00 - 12:00 Uhr
zu einer Erlebnisführung
in den Wald ein.

Ariane Höpker startet mit uns an der St. Raphael-Kapelle in Papenhausen. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an bei Pfn. Claudia Schreiber oder im Gemeindebüro Retzen.

Umweltgruppe Retzen

WIR sind beim "Sporteln und Familienspaß" der Stadt Bad Salzuflen dabei.





"Spielerisch die Natur entdecken"

"Wie sieht die Frucht aus, die an einer Eiche wächst? Und was hängt da eigentlich an der Erle?"

Wir entdecken spielerisch die Vielfalt der Natur und basteln uns ein "Sammelsurium".

Am 23. Oktober 2022 von 11:00 – 13:00 Uhr lädt die Umweltgruppe Retzen zum Mitmachen ein. Treffpunkt ist das Insektenhotel in der Rhienbachwiese. Bei schlechtem Wetter muss die Aktion leider ausfallen

Retzen on Tour Gemeinsam Radeln für ein besseres Klima

Vom 28.05. bis 17.06.22 haben 35 Retzer an dieser Aktion teilgenommen und fleißig viele Kilometer erradelt. "Retzen on Tour" schaffte es dabei auf einen tollen 3. Platz. Ein Ansporn fürs nächste Jahr. Vielleicht sind ja auch Sie dann mit dabei, im Team "Retzen on Tour".





3. Konfi-Workshop der GemeinsamKirche in Retzen

Am 11. Juni 2022 fand der dritte gemeinsame Konfi-Workshop in Retzen statt zum Thema "Klimawandel - Was können wir tun?" Zu Beginn hängten die gut 50 Konfis beeindruckende Bilder aus Gottes Schöpfung in der Retzer Kirche auf und verbanden Worte aus der Bibel damit. In zwei Einheiten näherten wir uns dann dem umfangreichen Thema auf globaler und lokaler Ebene.



So haben die einen zunächst unter Anleitung von Johann Dralle und Sabine Hartmann aus dem Bildungsreferat der Landeskirche in einem Welt-Verteilungsspiel und einer Actionbound von BROT FÜR DIE WELT* erlebt, welche Auswirkungen unsere fast-fashion-Kleidung für Länder wie z. B. Bangladesch hat.

Derweil zog die andere Hälfte der Konfis in kleinen Gruppen zu sechst durch Retzen und erkundete an einzelnen Stationen, was man selbst zum Klimaschutz beitragen kann. Die Rallye führte sie vom Eine-Welt-Laden in der Kirche über das "Retzer Lieschen" zur Mitfahrbank und weiter über die Streuobstwiese bis zur Radstation. Wissenswertes über die Bienen und ihre Bedeutung ließ die Imkerin Frau Warwel-Richter alle in ihrem Garten erleben, incl. Honigverkostung. Astrid Burmeier führte gute Gespräche mit den Konfis an der Streuobstwiese. Herzlichen Dank an alle, die mit Zeit und Fachwissen diesen Tag gestaltet haben und an die Eltern der Retzer Konfis, die uns mit leckeren selbstgebackenen Muffins beglückten.

*siehe QR-Code



Freunde treffen



Natur entdecken



sich informieren

KONFIZEIT 2022 - 2024 startet...

Eingeladen sind alle Jugendlichen (7. Klasse) aus den Gemeinden Bergkirchen, Lieme, Retzen, Talle und Wüsten. KonfiZeit beinhaltet sowohl freiwillige Angebote wie z. B. Kanutour, Kochen, Krippenspiel, als auch verbindliche Workshops, die die wirklich wichtigen Themen des Lebens ansprechen.

Auftakt am Samstag, 03. September 2022, um 14:30 Uhr zur Kirche Bergkirchen.

Auch die Eltern sind eingeladen. Alle erwartet ein Bühnenprogramm mit Musik und Unterhaltung, Verpflegung und Zeit zum gegenseitigen Beschnuppern. Damit wir besser planen können, bitte anmelden auf www.gemeinsamkirche.de oder

per E-Mail: konfizeit@gemeinsamkirche.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande †

Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.













Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: "Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!" Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: "Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!" Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament: Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
uaqo uox 20m aqquup uop :2unsoyyny



Sie sind herzlich eingeladen

Sa	03.09.	14:30 – 17:00 Uhr	Konfizeit-Auftaktveranstaltung
So	04.09.	16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger mit Orgel & Posaune
So	18.09.	10:00 Uhr	Konfirmationsjubiläen
	02.10. 02.10.	10:00 Uhr 16:30 Uhr	Erntedankfest Musik für Spaziergänger - Klavierkonzert
So	23.10.	18:00 Uhr	Abend-JuGo (Junger Gottesdienst)
	30.10. 30.10.	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Reformationsgottesdienst in Retzen Winterkonzert mit der HfM Detmold
So	06.11.	10:00 Uhr	Geburtstagsgottesdienst
So	19.11.	10:00 Uhr	Vorstellung des Krippenspiels
So	27.11.	16:30 Uhr	Weihnachtskonzert mit der HfM Detmold

Wiederkehrende Veranstaltungen

Chor	mittwochs
Blechbläserausbildung	freitags
Posaunenchor	freitags



20:00 Uhr

20:00 Uhr

Frauenhilfe / Gemeindenachmittag, mittwochs

15:00 Uhr

14.09.2022	Sabine Hartmann	"Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft."
28.09.2022	Heinz Wöltjen	"Herr, es ist Zeit Mit Rilke in den Herbst
12.10.2022	Cornelia Wentz	"Hoch und heilig. Berge als Ort der Gottesbegegnung"
26.10.2022	Dr. Gerhard Hille	Die Deutsche Luth. Kirche in Toronto/Kanada
09.11.2022	Ulrike Pieper	"Die Ordnungsexpertin"
23.11.2022	Peter Homburg	"Hier bin ich"- Unterwegs zu einer biblischen Spiritualität nach Klara Bütting
07.12.2022	Cornelia Wentz	"Seht die gute Zeit ist nah" – wir feiern Advent

Neues vom Kirchenvorstand

Am 22. Mai 2022 wurde Jens Hochgreff (Bildmitte) durch Superintendent Dr. Andreas Lange im Gottesdienst als Prädikant für Bergkirchen eingeführt. Beim Überreichen eines Blumenstraußes gratulierte Pastorin Wentz dem neuen Prädikanten: "Lieber Jens, mit all deiner beruflichen Kompetenz, deiner Lebenserfahrung und deiner geistlichen Prägung durch die "Diakonische Gemeinschaft Nazareth" in Bethel bringst du eine eigene Färbung in das Feiern der Gottesdienste ein und wir

freuen uns auf deinen Dienst hier. Du tust uns gut mit deiner Sicht auf das Evangelium von Jesus Christus. Danke, dass du dich einbringst mit Freude, Kraft und Zeiteinsatz. Du machst den Gottesdienst auf dem Berge bunter und bist wie eine Blume im Garten Gottes. Unsere guten Wünsche für deine neue Aufgabe haben wir in diesen Strauß gebunden."



Niemals geht man so ganz

Frühsommer 2002. Ich war frisch eingeführt als Pfarrerin in Bergkirchen und merkte etwas spät, dass ich ja Vertretung organisieren musste, wenn ich mit der Familie in den Sommerferien 3 Wochen in die Türkei fahren wollte. In meiner Not fragte ich ein für mich neues Gesicht im Pfarrkonvent, einen Ruheständler, einen Pfr. Heinz Wöltjen aus der Hannoverschen Kirche, der just mit seiner Ehefrau nach Lemgo gezogen war, ob er einen der 3 Termine in Bergkirchen übernehmen könne. Er schaute in seinen Kalender, dachte kurz nach und antwortete: "Ich nehme alle drei". Ich war platt. Und glücklich. Der Urlaub war gerettet. Und unsere Freundschaft begann mit diesem grandiosen Auftakt.



Seitdem gehören Heinz und Sabine Wöltjen gefühlt mit zweitem Wohnsitz nach Bergkirchen, obwohl sie ja auch in St. Nicolai Lemgo gut Fuß fassten. Aber irgendwie erinnert unsere kleine Gemeinde Heinz Wöltjen an seine letzte Gemeinde in der Grafschaft Bentheim. 2007 konnten wir uns selbst davon überzeugen, als wir dorthin einen Gemeindeausflug nach Uelsen und zum

Kloster Frenswegen unternahmen.

Der Zeitpunkt unseres Kennenlernens im Sommer 2002 war einfach ideal, denn beide Wöltjens waren offen und neugierig auf das, was in der neuen Lebensphase auf sie zukäme. Und da kam Bergkirchen... An Zufälle glauben wir nicht. Aber an Gott, der uns zusammengeführt hat: Der einen bewährten "Unruheständler" einer Neuanfängerin zur Seite stellt und beide wachsen daran. "Win-win" für alle Seiten, geben und nehmen, Herausforderung und Geschenk.

Heinz Wöltjen kam nicht dreimal, sondern weit mehr als 200- mal in den folgenden 20 Jahren, um mit der Gemeinde Gottesdienst zu feiern. Im Schnitt einmal pro Monat und dazu noch manch eine Taufe oder Beerdigung in Vertretungszeiten und auch noch Stiftsgottesdienste in Wüsten. Welch eine Segensfülle. Wie viele ungezählte Vorbereitungsstunden mit Bibelstudium, Exegese, Literatur und aufmerksamem Einbeziehen aktueller Geschehnisse.

Lieber Heinz, du fleißiger und begnadeter Prediger. Du schöpfst aus dem Vollen und aus den Tiefen, dringst oft bis zum Urtext vor. Dein Markenzeichen ist der Aufbau der Predigt in 3 Punkten. Kurze, knackige Sprüche, die als Überschriften die Gedanken gliedern. Gerne "Tuwörter", die die Hörenden mitnehmen und in Bewegung setzen. So, wie in deiner letzten Predigt im Juli, wo es um Abrahams Aufbruch



ging. "Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen und du sollst ein Segen sein..." (Gen 12,1-4). Eine spannende Predigt über das Gehen und Glauben hast du dann in drei Gedankengängen ausgeführt: "Du kommst runter - von dem Sofa deiner Gewohnheiten, du kommst raus - an die frische Luft, die dich zum Unterwegssein ermutigt, du kommst ran an die Segensgeschichte, Station für Station, wie Gott dich eben führt." Ja, du bist ein Segen für Bergkirchen geworden.

Das Erntedankfest ist ein guter Rahmen, um Gott für alles zu danken, was er durch dich in unserer Gemeinde

gewirkt hat. Er hat dir viele Talente anvertraut und du hast sie nicht für dich behalten. "Wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen" verheißt Paulus der Gemeinde in Korinth. Du hast großzügig ausgesät und verschenkt. Neben den sorgfältig vorbereiteten Gottesdiensten hast du bei vielen Gemeindenachmittagen und Bibelgesprächsabenden didaktisch klug und abwechslungsreich Glaubens- und Lebensthemen entfaltet, hast uns Kunst und Literatur nahegebracht, dich mit deiner Lebens- und Gemeindeleitungserfahrung zur Verfügung gestellt, wo wir deinen Rat haben wollten. Mit einem norddeutschen Schnack, mit Charme und Humor hast du manche Woge geglättet, wenn es mal hoch her ging im Schiff, das sich Gemeinde nennt...

Alles hat seine Zeit, predigen hat seine Zeit- aufhören zu predigen hat seine Zeit. So verstehst du den Rat des weisen Predigers Salomo.

Kommt jetzt der wohlverdiente Ruhestand? Mit Zeit für deinen Garten, für Bücher, Kunst, Reisen, Freunde und Familie? Zeit zum Nichtstunmüssen? Du und Sabine, ihr seid hier immer willkommen. Einfach so, inmitten der Gottesdienst feiernden Gemeinde, bei Festen und Konzerten. Danke für alle Freundschaft und Verbundenheit. Niemals geht man so ganz...

Vaya con dios!

Cornelia Wentz

Konfirmation 2022

Im letzten Gemeindebrief konnten wir die Namen und Konfirmationssprüche schon abdrucken, nun gibt es auch das passende Foto dazu. Endlich war der große Tag da: Nach 3 Jahren von Corona veränderter Konfizeit wurden Pfingsten 2022 die Konfirmanden und Konfirmandinnen feierlich eingesegnet. Ergänzt wurden sie auf dem Foto noch von drei Jungen, die aus demselben Jahrgang stammend, schon letztes Jahr ihre Konfirmation gefeiert hatten. "Gott segne euch auf eurem weiteren Lebensweg" wünscht eure Pastorin Cornelia Wentz.



Foto: Fotostudio Heinrich Petkau, Hohenhausen

VON BRATÄPFELN UND HIRTENFEUER — VORSTELLUNG DES KRIPPENSPIELS

Am Samstag, 19.11.22, laden wir Kinder aus Bergkirchen und Jugendliche aus der Konfizeit Gemeinsamkirche von 10:00 – 12:00 Uhr ins Gemeindehaus Bergkirchen ein. Wir beginnen damit, dass wir Bratäpfel zubereiten. Während der Backzeit stellen wir euch das diesjährige Krippenspiel vor und verteilen die Rollen. Anschließend essen wir gemeinsam.

Das Stück heißt "Einer wie wir" und versammelt viele Hirten am Lagerfeuer, die sich dann auf den Weg zum Stall machen. Gerne möchten wir das rustikale Hirtenspiel am 26.12.22 wieder draußen auf dem Kirchplatz um 17:00 Uhr aufführen. Willst du mitmachen?

Wer an dem Tag nicht dabei sein kann, aber trotzdem Lust hat mitzuspielen, möge bitte vorher telefonisch oder per mail Kontakt mit mir aufnehmen. Geprobt wird dann szenenweise nach Absprache samstags vormittags.

Cornelia Wentz

Gelungener Gemeindeausflug

Ilse Wiebesiek und Heidi Neumeyer hatten nicht zuviel versprochen: Der Ausflug zum Peter-August-Böckstiegel-Museum lohnt sich. Kurz vor den Sommerferien machten sich viele Kunstinteressierte auf die Reise nach Werther. Das Geburtshaus, in dem der Maler in den Sommermonaten lebte und arbeitete und das immer wieder zum Ausgangspunkt seiner Werke wurde, ist in seiner ursprünglichen Art erhalten und in der authentischen Einbindung in die westfälische Landschaft ein kultureller und touristischer Anziehungspunkt.

Durch kräftige Farbgebung, Schnitzereien, Mosaike und Glasfenster gestaltete Böckstiegel das Haus zu einem Kunstwerk. Zu sehen sind neben Gemälden, Zeichnungen, Aquarellen, Grafiken auch Plastiken verschiedener Schaffensperioden aus dem Nachlass des Künstlers. Vor



dem Haus beeindruckt eine Skulptur aus dem Jahr 1929. Hier hat Böckstiegel seiner Mutter kurz vor ihrem Tod ein ehrendes Andenken gesetzt. Zwei Jahre später starb auch sein Vater. "Böckstiegel verlor mit ihnen die Menschen, von denen er selbst schrieb, dass sie ihm als erdverbundene Menschen, die unermüdlich ihr ganzes Leben lang, mit ausdauerndem Fleiß und größter Liebe ihr Ackerland in Arrode bebauten, in seiner Arbeit zum Sinnbild des Menschentums geworden waren." (Wikipedia)

Nach der fachkundigen Führung durch das moderne Museum und das alte Geburtshaus stärkten wir uns dann bei leckerer Torte und Kaffee, bevor uns der Bus wieder durch die sommerliche Landschaft zurückfuhr. Herzlichen Dank an die beiden Organisatorinnen.

Cornelia Wentz



Kirchenmusikalische Veranstaltungen

"Wir ziehen alle Register"*

Am Sonntag, 04. September, setzen um 16:30 Uhr die Konzerte in der Reihe "Musik für Spaziergänger" nach den Mondscheinkonzerten fort. Das Konzert findet in Kooperation mit dem Landestheater Detmold statt.



"Wir ziehen alle Register" – unter dieses Motto stellen die Musiker des Landestheaters Detmold, der Soloposaunist Matthias Weiß und der Kapellmeister Benjamin Huth (Orgel) ihr Konzert. Es werden Werke von Komponisten unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen in solistischer und kammermusikalischer Besetzung zu hören sein. Dabei erklingen Raritäten wie Petr

Eben's "Two Invocations" oder Max Reger's Romanze für Posaune und Orgel. Im Mittelpunkt stehen Werke von Johann Sebastian Bach wie das Präludium Es-Dur für Orgel BWV552 oder "Wachet auf, ruft uns die Stimme" für Posaune und Orgel bearbeitet aus seiner gleichnamigen Kantate BWV 140.

Zum Abschluss erklingen Präludien in jazziger Manier des Mannheimer Komponisten Johannes Matthias Michel sowie Alexandre Guilmant's weltbekannter Posaunenklassiker "Morceau Symphonique".

Mussorgsky "Bilder einer Ausstellung"*

Am Sonntag, 02. Oktober, endet um 16:30 Uhr die Reihe "Musik für Spaziergänger" in der zum Erntedankfest geschmückten Kirche. Zu Gast ist die aus Serbien stammende Pianistin Dina Stojilkovic, die mit zwei großen Zyklen des romantischen Klavierrepertoires auch im Rahmen der diesjährigen Konzerte mit der Hochschule für Musik Detmold spielt.

Die beiden Komponisten Enrique Granados und Modest Mussorgsky haben vieles gemeinsam. Vor allem vereint sie eines: Ihr Nationalstolz, den sie jeweils versuchten in ihrer Musik zum Ausdruck zu bringen. Beide schrie-



ben jeweils einen großen Klavierzyklus, bei dem sie sich von Bildender Kunst inspirieren ließen.

Es ist vor allen Dingen das gigantische Orchesterfinale mit dem Titel "Das große Tor von Kiew", das Mussorgskys Zyklus "Bilder einer Ausstellung" zu einer regen

Beliebtheit verhalf. Ursprünglich steht das Werk jedoch als Teil eines großen Ganzen für Klavier geschrieben. Mussorgsky berief sich dabei auf Aquarelle, Zeichnungen und Skizzen seines Maler-Freundes Victor Hartmann. Beide verband eine Seelenverwandtschaft miteinander. Als Hartmann starb, wurde eine Gedenkveranstaltung ihm zu Ehren ausgerichtet, die Mussorgsky zu seinem Zyklus inspirierte.

Genauso wie dieser in seiner Musik die "Russische Seele" ergründen wollte, war es auch Enrique Granados ein Anliegen, die spanische Identität in seiner Musik auszudrücken. Sein aus vier Teilen bestehendes Klavierwerk Goyescas "Los majos enamorados" verarbeitet auf kongeniale Weise das Werk des spanischen Malers Francisco Goya, dem er sich sehr verbunden fühlte. Die Musik erzählt von einem Madrid des 18. Jahrhunderts, mal aufbrausend leidenschaftlich, mal lyrisch poesievoll. Auch nach seiner Entstehung diente das technisch anspruchsvolle Werk, das zum Teil improvisatorischen Charakter hat zahlreichen Künstlern als Inspiration: Die mexikanische Liedermacherin Consuelo Velázquez nutzte bei ihrem Lied "Bésame Mucho" den Zyklus als Vorlage.

Ausflüge in die Welt des Streichquartetts*

Am Sonntag, 30. Oktober, beginnen um 15:00 Uhr die "Winterkonzerte mit der Hochschule für Musik" in der Kirche zu Bergkirchen. Vorstellen wird sich das

Ixora Streichquartett, eine junge Formation, die aus den Studierenden Maria Zontova und Eun Sun Kim (Violine), Yi Lu (Viola) und der Cellistin Aneta Stefanska besteht. Benannt nach der immergrünen Pflanze Ixora werden die vier intensiv kammermusikalisch von Lehrkräften der HfM Detmold betreut. Das Ixora Quartett präsentiert Werke von Haydn, Schubert und Bartók.

Joseph Haydn gilt zu Recht als "Vater" der Gattung Streichquartett. 68 Quartette hat er für diese Besetzung geschrieben. Häufig widmete er diese einem adligen Gönner. So auch das Streichquartett d-Moll op. 76, 2, das den Beinamen "Quintenquartett" trägt und eine Hommage an den Grafen Erdödy bildet. Inspirieren lässt sich Haydn dort von seinen zahlreichen Reisen nach England.



Neben dem Werk von Haydn erklingt auch ein Quartettsatz von Schubert. Dieser gehört zu dessen Frühwerk und stammt aus einem Streichquartett in c-Moll, das nach dem 41. Takt des 2. Satzes unvollendet blieb. Neuland betritt Béla Bartók

mit seinen insgesamt sechs Quartetten. Sein Streichquartett Nr. 2 orientiert sich noch am ehesten an der romantischen Tradition. In drei Sätzen belegt es die Volksmusikstudien, die Bartók mit Spazierstock, Notenpapier und Phonograph in seinem Heimatland Ungarn unternahm. Daraus kreierte er seinen eigenen Stil mit imaginären Volksmusikthemen.

Weihnachtskonzert des Vokalensembles der Hochschule für Musik Detmold "Pop-Up"

Pop und Jazz der feinen Sorte zum Weihnachtsfest bieten am Sonntag, 27. November, um 16:30 Uhr, Studierende der Hochschule für Musik Detmold unter der Leitung von Prof. Anne Kohler. Rhythmisch



mitreißend, klanglich brillant und harmonisch vielfarbig präsentieren die 26 Sänger*innen von "Pop-Up" am 1. Advent Songs aus ihrem abwechslungsreichen Repertoire. "Pop-Up" lässt alte Melodien in schlichter Schönheit erklingen, würzt rhythmisch mit Witz und Hintersinn und entführt die Zuhörer in einen überraschenden Abend voll musikalischer Vorfreude auf das Fest. "Pop Up" heißt das 2010 gegründete Vokalensemble der Musikhochschule Detmold. Jazzstandarts, Popklassiker und legendäre Songwritertitel aller Stilbereiche bilden das breit gefächerte Repertoire. Bereichert wird das Programm durch instrumentale und vokale Solobeiträge einzelner Ensemblemitglieder. Pop-Up war zu Gast auf Festivals in Köln und Aarhus (DK) und wurde im Oktober 2012 mit dem "Förderpreis für junge Kunst" der Volksbank Höxter Paderborn ausgezeichnet. 2014 trat das Vokalensemble Pop-Up gemeinsam mit den Rolling Stones in der Esprit Arena in Düsseldorf auf. Pop-Up konnte 2018 zwei erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerbe erzielen und veröffentlichte seine dritte CD.

*Weitere Informationen und mögliche Änderungen erfährt man unter: www.bergkirchen.net

Eintrittskarten für 10,-/15,-/20,- € kann man unter karten@bergkirchen.net bestellen oder an der Tageskasse eine Stunde vor den Konzerten kaufen.

Der Vorverkauf beginnt immer nach dem vorausgehenden Konzert.

Neues aus Nepal

Aus der Sagarmathagemeinde ist diesmal nichts Außergewöhnliches zu berichten. Immer wieder schreiben sie uns von Taufen, die stattgefunden haben. Meistens sind es neue Gemeindeglieder, die zu einer der weit entfernten Tochtergemeinden gehören. Außerdem hat Herr Rokaya sich von seinen Knochenbrüchen, die er sich bei einem Sturz zugezogen hatte, wieder erholt und predigt auch wieder in der Gemeinde.

Ein großes Problem in Kathmandu ist der Müll. Die umliegenden Ortschaften wehren sich dagegen, dass noch neue Mülldeponien in ihrer Nachbarschaft entstehen, denn diese sind mit viel Unangenehmen für die Umgebung verbunden. Deshalb fürmen sich in der Innenstadt von Kathmandu Müllberge auf und werden nicht entfernt. In der Folge stinkt es in Kathmandu. Auch auf den Achttausendern gibt es immer wieder Müll. Von vier von diesen Bergen hat man dieses Jahr schon fast 50 Tonnen Müll gesammelt. Aber mit den Bergsteigern macht man auch lukrative Geschäfte. Besonders beliebt ist der Mount Everest bei ihnen. Eine Expedition kostet dort fast 100 000 Euro pro Person. Trotzdem gibt es eine große Nachfrage danach.

Im Mai dieses Jahres hatte man in Nepal ein arbeitsfreies Wochenende eingeführt. Der Sonntag wurde neben dem bisher schon freien Samstag als zusätzlicher arbeitsfreier Tag festgelegt. Damit sollte Benzin gespart werden.

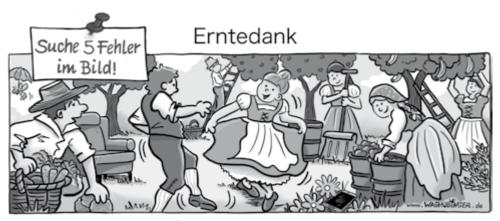


Doch offenbar hat sich das nicht bewährt, denn nach zwei Wochen wurde diese Regelung wieder rückgängig gemacht. Solches Hin und Her geschieht auch in anderen Bereichen. Immer wieder werden Minister entlassen und neue ernannt. So wurden im Juni vier von ihnen gegen neue Minister ausgetauscht.

In Nepals Wäldern wurde eine neue Pflanze entdeckt. Sie ist für die im Wald weidenden Ziegen und Rinder sehr giftig. Deshalb achten Hütepersonen besonders darauf, dass diese Pflanze nicht gefressen wird. Das ist aber nicht die einzige Gefahr für Tiere. Inzwischen hat es nämlich auch einen tödlichen Ausbruch von afrikanischer Schweinepest in Nepal gegeben. Man versucht, eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Werner Berg

Ev ref. Kirchengemeinde Retzen	Datum	Ev luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
10:00Uhr Familienkirche Claudia Schreiber	04.09. 12. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Cornelia Wentz
18:00 Uhr Musikalische Andacht in Lieme Ingrid Stein	11.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Jens Hochgreff
Gottesdienste in den Nachbargemeinden	18.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen und Abendmahl Cornelia Wentz
17:00 Uhr Die Geschichte von Noah - erzählt und gesungen Kinderchor, Lina Schopen und Claudia Schreiber	25.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst Cornelia Wentz



Ev ref. Kirchengemeinde Retzen	Datum	Ev luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
10:00 Uhr Erntedankfest anschl. Kirchkaffee	02.10. Erntedank	10:00 Uhr Erntedankfest
Claudia Schreiber		Cornelia Wentz
18:00Uhr Abendkirche Claudia Schreiber & Lina Schopen	09.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Dr. Gerhard Hille
Gottesdienste in den Nachbargemeinden	16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Cornelia Wentz
23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis 18:00 Uhr Abend-JuGo in Bergkirchen Team GemeinsamKirche		

چ

30.10.

20. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr

Gemeinsamer Reformationsgottesdienst in Retzen mit anschl. Kirchkaffee

Claudia Schreiber





ENDE DER

SOMMERZEIT!

Uhren um

eine Stunde

zurück stellen!

Ev ref. Kirchengemeinde Retzen	Datum	Ev luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Gottesdienste in den Nachbargemeinden	06.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst mit Abendmahl Cornelia Wentz
10:00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle	13.11. Volkstrauer- tag	10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Claudia Schreiber	20.11. Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Cornelia Wentz
10:00 Uhr Gottesdienst Claudia Schreiber	27.11. 1. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst Cornelia Wentz



Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09

E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

Gemeindebüro/Kirche Nadine Meier Tel. 05222/92 13 08

Kirchweg 8 | 32108 Bad Salzuflen

E-Mail: kg-retzen@unitybox.de Internet: www.kirche-retzen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro Dienstag - Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Bünting Tel. 05222/20589 **Kindergarten** Tanja Steinke Tel. 05222/26 43

Spielkreis Katrin Peter Tel. 0176/56782228

Posaunenchorleiter Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66
Organistin Lina Schopen Tel. 0178/3392099

Musikschule Rosenfunke Tel. 05222/17147

Gemeindepädagogin Kerstin Rehberg-Lobenstein Tel. 05222/282770

Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:

Sparkasse Lemgo | IBAN DE14 4825 0110 0006 0817 23 | BIC WELADED1LEM

KD-Bank | IBAN DE78 3506 0190 2017 9700 14 | BIC GENODED1DKD

Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50

Bergkirchen 54a | 32108 Bad Salzuflen E-Mail: cornelia.wentz@bergkirchen.net

Gemeindebüro Sabine Bock Tel. 05266/92 97 241

Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzuflen

Navigation: Kirche - Bergkirchen 45 / Gemeindehaus - Bergkirchen 58

E-Mail: gemeindebuero@bergkirchen.net Fax. 05266/9 99 21 Internet: www.bergkirchen.net | www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

Öffnungszeiten Gemeindebüro Mo, Mi 9:00 – 12:00 Uhr, Do 14:00 – 17:00 Uhr

Kantor der Gemeinde Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küster für die Kirche Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küsterin für das Gemeindehaus Christine Grau Tel. 05266/82 13

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sparkasse Lemgo | BIC WELADED1LEM | IBAN DE51 4825 0110 0000 0773 39

Förderkreis Kirchenmusik:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik

Volksbank B.S. | IBAN DE49 4829 1490 0012 8602 00 | BIC GENODEM1BSU

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e. V.

Lange Str. 9, 32105 Bad Salzuflen Tel.: 05222/3 63 93 10 Kramerstraße 10, 32657 Lemgo Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke

Hermann-Löns-Str. 9a, Bad Salzuflen Tel.: 05222/69 14

Beratung für Migranten und Flüchtlinge

von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold

Leopoldstr. 27, 32756 Detmold Tel.: 05231/976 670

Diakoniestation Bad Salzuflen

Heldmanstr. 45 Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo

Rintelner Str. 83, im Medicum Lemgo Tel.: 05261/31 27

TelefonseelsorgeTel.: 0800 1 11 01 11 kostenlosKinder- und JugendtelefonTel.: 0800 1 11 03 33 kostenlosElterntelefonTel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Sozialberatung in der Kirchengemeinde Jennifer Warkentin,

Tel. 01 76 / 55 611 465

Beratung donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr in der Sylbacher Kirche

Beratung donnerstags von 14:00 - 17:00 Uhr im GH der ev.-ref. Stadtkirche B.S.

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen Buchhandlung Lesezeichen, Schötmar, Begastr. 10, donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Ansprechpartner für den Wiedereintritt ist Pfarrer Markus Honermeyer, Tel.: 05222/81955.

"Kontakte" wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen. Redaktionskreis:

Retzen: Katrin Bünting, Tanja Moritz-Klatte, Claudia Schreiber Verantwortliche Redakteurin

Bergkirchen: Sabine Bock, Cornelia Wentz Verantwortliche Redakteurin

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember - Februar 2022 ist der 04.11.22.

